

**Ökumenisches Netz Bayern**  
für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung  
**Studententag zum Thema „Zachäus-Kampagne und Steuergerechtigkeit“**  
sowie Vollversammlung des ÖNB am 19./20. November 2022  
in der Katholischen Landvolkshochschule Petersberg in Erdweg

In einem überzeugenden Vortrag stellte Martin Gück, Koordinator von „Kairos Europa“, die Hintergründe und Ziele der Zachäus-Kampagne für Steuergerechtigkeit dar, die am 11. Juli 2019 bei den Vereinten Nationen in New York als Konkretion der ökumenischen Initiative NIFEA (New International Financial and Economic Architecture) gestartet worden war.

Wesentliche Ziele des Zachäus-Projekts sind

- Schuldenerlass für ausgebeutete, verarmte Länder
- Reparationszahlungen für Menschen, Staaten, die durch Versklavung gelitten haben
- Progressive und tatsächliche Vermögenssteuer auf globaler und nationaler Ebene
- Wirksame Maßnahmen gegen Steuerhinterziehung und Steuervermeidung durch Tricks, Steueroasen u. ä.
- Finanztransaktionssteuer (gegen schädliche Spekulationen)

Sehr anregend war auch das anschließende Referat von Michael Wagner, Diözesan-Präses der KAB (Katholische Arbeitnehmer-Bewegung), in dem sehr detailliert die Steuerpraxis im Heiligen Land bis zur Zeit Jesu skizziert wurde. Der Oberzollpächter Zachäus wurde da lebendig, nicht nur wie gewohnt als individueller „Sünder“, sondern als Repräsentant der reichen, mit der Besatzungsmacht kooperierenden Oberschicht und als Teil eines auf Unfreiheit und Unterdrückung aufbauenden ausbeuterischen Systems. Von daher gewinnt auch die Bezeichnung des Projekts als „Zachäus“-Kampagne an Überzeugungskraft. Das Versprechen des Zachäus, die Hälfte seines Vermögens den Armen zuzuwenden und vierfach wiedergutzumachen, wo er durch betrügerisches und ausbeuterisches Verhalten Menschen geschädigt hatte, ist dann nicht nur Zeichen einer persönlichen Umkehr, sondern Norm und Leitbild für eine heute notwendige, internationale Gerechtigkeit ermöglichende Politik.

Vor dem gemütlichen persönlichen Austausch am Abend schufen ein geistlicher Abendimpuls (zusammen mit dem Leiter des Bildungshauses, Pfarrer Josef Mayer), eine meditative Agape-Feier und das Singen neuer geistlicher Lieder eine Gemeinschaft stiftende spirituelle Atmosphäre.

Die Überlegungen zur Weiterarbeit des ÖNB am Sonntag ergaben unter anderem: Die schriftliche Form des Netz-Infos als Organ des ÖNB wird es in dieser Form ab 2023 nicht mehr geben. Informationen werden künftig stärker auf der online-Schiene präsent sein - per E-Mail und vor allem über die Website (<https://oekumenisches-netz-bayern.de>), an deren Neugestaltung gerade gearbeitet wird. Wer an aktuellen Informationen per E-Mail interessiert ist, sollte (sofern er nicht schon im Verteiler ist) seine E-Mail-Adresse melden an [info@oenb.de](mailto:info@oenb.de).

Die Gedanken zum Ausklang am Ende der Veranstaltung brachten die Hoffnung zum Ausdruck, dass vieles von dem, was an den beiden Tagen angeklungen ist, weiterklingt, sich ausbreitet und noch stärker hörbar wird. Denn die Ideen und Ziele der Zachäus-Kampagne sind es wert, stärker in die Öffentlichkeit getragen und bekannt gemacht zu werden, in den Kirchen, in der Gesellschaft, in der Politik (Näheres dazu: [www.kairoseuropa.de](http://www.kairoseuropa.de)).

*Reinhard Haubenthaler*